

Dream little Kitten

Von AmuSuzune

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Prolog	2
Kapitel 1: Neugierde	3
Kapitel 2: Verwirrung	6

Prolog: Prolog

So, hier mal meine erste Idee zu SasuNaru.

Ja, nicht NaruSasu, aber das werdet ihr ja noch sehen wie das wird^^

Regen traf auf die durchgefrorene Haut, peitschten und hinterließen schmerzende Stellen.

Der Junge streifte durch die Gassen, auf der Suche nach einem Unterschlupf für diese Nacht.

Schmerzend rieb der kleine seine Wangen, die von der Kälte gerötet waren.

Unaufhörlich fiel der Regen auf die Erde, ließ den Jungen in kürzester Zeit endgültig durchnässt sein, so dass er nicht ein trockenen Fetzen mehr an seinem Leibe trug.

Das blaue Shirt klebte an seinen Körper fest, die schwarzen Haare lagen zerzaust und klebrig in seinem Gesicht.

Kaum etwas sehen lief er weiter, rannte durch die Gassen, immer schneller, panischer. Der dünne Körper zitterte vor Kälte.

Die Zeit verging nur langsam für den Jungen, Gewitter zog schnell von hinten auf.

Zitternd, nun nicht mehr vor Kälte, sondern vor Angst, Angst vor dem Gewitter, das laute Grollen des Donners, lief er hinaus auf den großen Platz, um Zuflucht unter den großen Pavillon zu finden.

Schlotternd, mit weichen Knie kam er dort an, nur um sich gleich unter den großen Holztisch zu verstecken.

Zusammen gerollt blieb er dort liegen, sich die Ohren zuhaltend. Der Katzenschwanz eng an seinen Körper gedrückt.

Es schien ein Traum zu sein als sich eine Hand auf seinen Kopf legte.

Mit unscharfem Blick versuchte er sein Gegenüber zu erkennen, was ihm nicht gelang, zu groß war die Müdigkeit in die er gezogen wurde.

Das einzige was er noch wahrnahm war die warme Hand die über seinen Kopf strich. Langsam driftete er in eine Schwärze, die warm war, beruhigend, ließ er sich fallen.

Kapitel 1: Neugierde

Ein leises Ticken weckte den Jungen aus dem Schlaf. Einige male zuckte seine Nase, öffnete träge die Augen und gähnte, hatte bereits vergessen was Nachts passiert war. Gähnend setzte sich der schwarzhaarige auf und sah sich um, merkte erst jetzt das etwas nicht stimmte. Sein Körper verkrampfte, mit nun wachen Blick sah er sich in den kleinen, unordentlichen, Raum um.

Ein klappern drang an den flauschigen Ohren, die leicht zuckten, versuchten das Geräusch zu zuordnen. Zögernd stand er auf und lief durch das kleine Zimmer, dem Geräusch entgegen.

Der Katzenjunge sah um die Ecke der Tür, erblickte eine spärlich eingerichtete Küche, die hell gehalten war. Sein Blick schweifte durch die Küche, bis er einen Jungen erblickte. Dieser schien gar nicht zu merken das Onyx farbigen Augen in bei jeder Bewegung beobachteten.

Der blonde ging ungehindert seine Arbeit nach, überlegte wie er das gefundene Kätzchen aufpäppeln könnte. Mit gesenkten Kopf, in grübeln versunken, ging er zum Kühlschrank und zog einen Fisch heraus.

Als die Onyx den Fisch erblickten zuckten leiht die Ohren, nachdenklich legte er den Kopf schief und trat in die Küche. Räusperte sich kurz, was den blonde zusammen zucken lies.

Der blonde wirbelte herum und riss die blauen Augen erschrocken auf. Kurz schien sein Herz auszusetzen, bis er den schwarzhaarigen erblickte. Erleichtert entspannte sich der blonde wieder, lächelte den schwarzhaarigen breit an.

"Scheint als hättest du ausgeschlafen. Hast du Hunger?" Grinsend drehte er sich wieder zum Fisch und schnitt ihn in Stücke. Da der Katzenjunge nicht Antwortete sah der blonde über seine Schulter. "Hm, du siehst immer noch müde aus.... Willst du noch schlafen? Oder magst du lieber ein Bad nehmen?"

Bei den letzten Worten des Jungen zuckten die Ohren des schwarzen, ließen ihn erstarren.

Der blonde merkte schnell das er etwas falsches gesagt haben musste. "Du musst ja nicht, war bloß ein Angebot. Deine Kleidung habe ich gewaschen, sie trocknet gerade." Lächelnd ging er auf den schwarzhaarigen zu, blieb vor ihm stehen und hob seinen Kopf ein kleines Stückchen an, um ihn in die Augen zusehen.

"Ich bin Naruto? Uzumaki Naruto! Und du bist?"

Die Augen des Katzenjungen verengten sich, als er den kleineren betrachtete. "Das geht dich gar nichts an, Fuchs, gib mir meine Sachen." Empört wich der blonde zurück. Er konnte nicht verstehen was der schwarzhaarige hatte, da dieser ihn so an fuhr.

"Was zum... Hey, Sei nicht so unhöflich, ich hab dich den ganzen weg hier her geschleppt!" Empörte sich der kleine Fuchs und funkelte den größeren aus klaren Augen an.

"Ich habe dich nicht gebeten mir zu helfen, meine Klamotten?" Gebieterisch streckte der schwarzhaarige seine Hand zu den blonden, der diese fassungslos anstarrte.

Naruto kniff die Augen zusammen und deutete zu einer Tür, die angelehnt war, trat den schwarzhaarigen aus dem weg, der gleich an ihm vorbei rauschte. Der Katzenjunge zog sich seine Sachen an, merkte erst jetzt das er bloß Shorts und Shirt trug, nicht sein eigenes.

Das Oberteil achtlos in die Ecke geworfen, zog er sich seine eigene, noch immer

feuchte Kleidung an. Ein Schauer breitete sich auf seinen Körper aus, als die kalte Kleidung seine warme Haut berührte.

Er machte sich nicht die mühe seine Haare zu ordnen, verließ das Bad und sah sich in der Küche um. Der Fuchsjunge verschränkte seine arme und betrachtete den schwarzhaarigen kritisch, wollte zum sprechen ansetzen, wurde aber harsch unterbrochen von der kalten stimme des anderen. "Lass mich in ruhe." Mit langen schritten verschwand der Kater aus der Wohnung, lies einen leicht verdutzten Naruto zurück.

Dieser rieb sich sein Kopf und stöhnte laut auf. "Boha, was war das denn?" Nicht weiter interessiert sah er aus dem Fenster. Die Luft war frisch, nach dem Gewitter der letzten Nacht. So hoffte er das sich der schwarzhaarige nicht erkälten würde. Nach kurzem überlegen sprang er auf, schnappte sich seine Jacke, sprintete nach draußen, wo ihn ein kalter Wind die Haare aus dem Gesicht blies.

Was er sich erhoffte wusste er selbst noch nicht, aber zu hause bleiben wollte der blonde dann doch nicht. Die Luft würde seine Gedanken reinigen, von dem Gesicht des Katzenjungen, der seit der ersten Begegnung in sein Gedächtnis gebrannt war.

Der schwarzhaarige war gleich, nachdem er die Wohnung verließ, auf das nächste Dach gesprungen, um zu verschwinden, blieb aber noch kurz stehen. Als er sich umdrehte sah er wie der blonde Uzumaki aus der Tür stürmte, um die Ecke bog und zwischen den Straßen verschwand. Gelangweilt sprang er über die Dächer, vielleicht würde er etwas essbares finden.

Es dauerte nicht lange, als er ein offenes Fenster fand, die Onyx Augen auf den Kuchen fixiert, der auf der Fensterbank stand. Langsam schlich er über den Vorsprung, wollte gerade den Kuchen schnappen als er ein Schrei hörte und das Gleichgewicht verlor. Gerade noch konnte er sich wieder fangen, als er in die Richtung sah aus dem der Schrei kam. Am Haus stand ein Rosahaariges Mädchen was ihn mit einen unheimlichen grinsen ansah. Die Ohren des schwarzhaarigen zuckten, er schnappte sich den Kuchen und verschwand vom Dach, umsich einen ruhigen Fleck zu suchen.

Der Fuchsjunge war eine weile umher gegangen als er einer bekannten begegnete. "Sakura-chan!" Jubelnd hob er die Hände und winkten aufgeregt. Als sie den blonden bemerkte ging sie auf ihn zu und schenkte ihm ein lächeln. "Naruto, guten Morgen. Schon so früh unterwegs?" Normal fand sie es für seine Verhältnisse nicht, da sie ihn als absoluten Langschläffer kannte.

Naruto grinste Sakura an und nickte. "Yop, hab es zu haus nicht ausgehalten und bin geflüchtet. Aber sag mal Sakura, warum hast du gerade zum Dach geschaut?"

Neugierig beugte dich der Junge mit den Blauen Augen vor und betrachtete das rosahaarige Mädchen fragend.

"Naja, da oben war eben eine schwarze Katze." Meinte sie und begann schwärmerisch drein zu schauen. Naruto wedelte mit einer Hand vor Sakuras Gesicht herum, was nicht sehr viel Wirkung hatte. "Total abgedriftet..." Dachte sich der Blonde und seufzte. "Eine schwarze Katze?" Murmelte er und ging an Sakura vorbei, die leicht angefangen hatte zu sabbern.

Es dauerte nicht lange und er fand was er suchte, ein kleines Geschäft, in dem er hinein ging, wenn auch nur zögernd

Kapitel 2: Verwirrung

So, es hat eine Weile gedauert, aber ich hatte viel um die Ohren. (Immer diese Ausreden)

Das Kapitel ist nicht so spannend^^ aber es gibt einen reichlich verwirrten Iruka^^

LG

Suzu

Naruto konnte ein seufzen nicht unterdrücken als er aus den Laden trat. Noch immer war er nervös, nur langsam verschwand dieser Zustand und eine Unruhe machte sich in ihm breit. Was war wenn sein Plan nicht aufging? Oder wenn jemand falsches drauf rein viel... Oder gar der Plan zu einfach war und er durchschau wurde!

Schnell schüttelte der blonde sein Kopf, um die wirren Gedanken wieder los zu werden. Für so etwas hatte er keine Zeit.

Schnellen Schrittes lief der Fuchsjunge durch die Straßen, Richtung Trainingsplatz, er hoffte nur das er recht hatte und sein alter Sensei mit seiner neuen Klasse dort trainierte.

Durch den Wald laufend hörte er schon weiten das rufen der Kinder, was ihn ein erleichtertes seufzen über die Lippen kommen lies. Der Junge beschleunigte seine Schritte und kam schon kurze Zeit später an. Suchend blickte er sich um, bis er die größte Gestalt sah. "Sensei Iruka!" Winkend lief Naruto zu den älteren und blieb vor ihm stehen. "Naruto, lange nicht gesehen." Aufgeregt nickte der blonde und grinste seinen Sensei breit an. "Sagen sie, Sensei Iruka, haben sie kurz Zeit?" Der ältere sah genau wie aufgeregt Naruto von einem Bein auf das andere trat und nickte bereitwillig. Er konnte sich nicht mehr entsinnen wann der blonde das letzte mal so aufgedreht war.

"Sicher, aber erst nachdem ich mit meinen Schülern zu ende Trainiert habe. Treffen wir uns in einer Stunde bei Ichiraku?"

Zufrieden lies der schwarzhaarige den Teller auf den Boden gleiten und reckte sich. Er hatte sich auf einen grünen Hügel niedergelassen und legte sich in das hohe Gras.

Den Schock über denn frühen Morgen hatte er längst mit dem Kuchen runtergeschluckt und war einiger maßen froh über die Sonne, die den Boden vollkommend getrocknet hatte. Es war keine Spuren mehr von dem Gewitter der letzten Nacht übrig.

Zufrieden gähnte er und verschränkte seine Arme hinter seinen Kopf, warf gen Himmel einen letzten Blick zu und schlief ein.

"Also, was ist so wichtig das du sogar wehrend der Schulzeit zu mir kommst?"

Iruka betrachtete Naruto von der Seite, der bereits dabei war eine Schüssel Ramen zu verdrücken. Kurz hielt der blonde inne, nur um dann die Nudeln, die aus seinen Mund

hingen, geräuschvoll in Sein Mund zu ziehen.

"Nun ja, es geht da um eine Katze..."

Der Fuchsjunge machte eine weg werfende Bewegung und versuchte überall hin zu sehen, nur nicht zu seinen alten Sensei, der ihn noch immer fragen musterte. Iruka kannte Naruto nur zu gut, um zu wissen das dieser versuchte ihm gegenüber etwas zu verbergen.

"Willst du mich weiter auf die Probe stellen oder endlich verraten worum es hier eigentlich geht?"

Zögernd stopfte Naruto sein Mund mit Nudeln und kaute, für seine Verhältnisse, eher langsam auf den Nudeln herum, was Iruka nur noch verunsicherter machte. Den dieser wusste nichts mit dem verhalten seinen blonden Schülers anzufangen.

"Also gut," die Schüssel von sich schiebend drehte sich der Fuchs zu seinen Sensei "was würden sie tun, mal angenommen nur, sie finden eine Katze, die Nachts im Gewitter draußen herum laufen tut und zitternd vor Kälte irgend wo einschläft?"

Gespannt sah er den älteren an, der seine Stirn runzelt und scheinbar überlegte.

"Nun, ich würde sie wohl mitnehmen."

Erleichtert atmete Naruto ein, froh darüber das der braunhaarige das selbe täte wie er es getan hatte. Dies führte jedoch zu der nächsten frage die er hatte. Er bestellte sich noch eine Schüssel Ramen und legte den Kopf auf den Tisch, wehrend er wartete.

"Klar, aber wenn sie dann am nächsten Tag abhaut, was dann? Würden sie die Katze alleine lassen oder lieber rausfinden ob sie ein Streuner ist? Oder doch lieber behalten?"

Langsam verstehend worauf sein ehemaliger Schüler es abgesehen hatte musste er seufzen. Er hatte wirklich mit schlimmeren gerechnet als so etwas banales. Lächelnd sah er den Fuchsjungen an und verschränkte die Arme.

"Wenn die Katze mir gefällt, würde ich sie behalten wollen, vor allem, da es wie du es sagst, vermutlich, um einen Streuner handelt. Wenn sie weg läuft würde ich sie suchen oder mit einem Trick wieder anlocken, das zumindest wehre meine Idee."

Begeistert nickte der blonde.

"Ganz genau, deshalb dachte ich mir ich versuche ihn zu finden, dann mit Katzenminze und Spielzeug anlocken. Das ist doch eine super Idee oder?"

Der jüngere machte sich über Sein essen her, das vor seine Nase abgestellt wurde. Iruka jedoch betrachtete den blonden zweifelnd. Erstens wurde aus der Katze ein Kater, zweitens handelte es sich vorher um eine Theorie. Entgeistert darüber was der Blondschoopf nun wieder angestellt hat konnte er nur noch den Kopf schütteln, auch wenn es eher dazu gedacht war seinen Kopf wieder klar zu bekommen.

Manchmal fragte er sich wirklich was im Kopf diese Jungen vor ging, oder besser, er wollte es gar nicht wissen, wer konnte schon wissen was dort auf einen wartet?

"Naruto, hast du dir gut überlegt was du tust? Katzen sind nicht Pflegeleicht, dazu neigen sie dazu gern mal weg zu laufen."

Versuchte der ältere seinen Fuchs zu erklären, vielleicht auch ein wenig zu überreden es Sein zu lassen.

Dieser jedoch verzog das Gesicht und und zog eine Flunsch.

"Nein, ich schaffe das! Echt Ey!"

Der blonde sprang vom Stuhl und grinste seinen Sensei an.

"Glauben sie mir etwas nicht? Ha, das werden wir mal sehen."

Breit grinsend verabschiedete sich der Fuchsjunge und lies einen leicht verwirrten Iruka zurück.

"Was das nur wieder mal werden soll...."

Frustriert zahlte er, ging dann nach hause, den ganzen weg in Gedanken versunken.

Wehrend dessen lag ein Schwarzerkater ruhig auf einer Wiese, nichts ahnend von seinen Unglück, was in naher Zukunft auf ihn zu kam.

So, das war es dann erst einmal.
Freue mich auf Kommis!

Was zum knabbern und trinken da lass